

Der Tod der Illusionen

Illusionen.

Es sind gefährliche Irrlichter auf dem Weg des Lebens.
Begleitet von Tod, Trauer, Schmerzen, Verlusten, Tränen.

Illusionen.

So schön wie sie auch sind.
Aber sie sind trügerisch.
Sie ziehen dich ins Unglück.
Sie ziehen dich an, wie die Motten das Licht.

Illusionen.

Es sind aber fast immer die eigenen erschaffenen Wunschbilder
auf dem schwammigen Fundament von Hören und Sagen.
Also bist du selber schuld. So oder so.
Illusionen sind von dir selbst erbaute Luftschlösser.
Gespinste fauler Phantasie mit dem Baumaterial der Theorie,
welches du von anderen Menschen bekommst.

Illusionen.

Man muss nicht unbedingt dämlich sein um auf Illusionen hereinzufallen.
Das hat etwas mit dem Glauben zu tun.
Du glaubst an etwas, weißt es aber nicht.
Entweder wirst du betrogen oder betrügst dich selbst.
Eine Illusion erkennt man leider erst, wenn der Luftballon geplatzt ist.
Und der Knall kann sehr heftig sein.
Ein Knall und dann ein tiefer Fall.

Und wenn du gefallen bist, dann steh´ gefälligst wieder auf.
Hoch den Arsch und hoch die Tassen.
Ein neuer Tag, ein neues Glück.
Sieh nach vorne, nicht zurück.

Illusionen.

Der Schein des höchsten Glücks.
Trugbilder, die du selbst gemalt hast.
So schön wie sie auch sind.
Aber sie müssen sterben.
Bevor du an ihnen stirbst.

Aber keine Panik.

James sagte ja mal, man lebt nur zweimal.
Er hat recht. Einmal vorher und einmal nachher.
Dazwischen liegt nur der Tod.